

Sitzungsvorlage Stadtrat öffentlich

am 25.09.2013

Vorlagen-Nr.: VI/088/2013

Berichterstatter: Herr Holger Göttler

Betreff: Urnengrabanlage/Friedpark im Friedhof Dinkelsbühl

Sachverhaltsdarstellung:

In der Julisitzung des Stadtrates wurde auch über die o.g. Problematik gesprochen. Unabhängig von der weiteren Verfolgung des Themas „Friedwald“ bzw. „Ruheforst“ besteht ein Bedarf für eine Erweiterung der Urnenwand, in der nur noch wenige Plätze vorhanden sind.

Das geplante Bauwerk kann gleichzeitig den Auftakt für den Abschnitt Friedpark bilden, da man von hier aus in den hinteren, bisher komplett freien Bereich des Friedhofes blickt.

Symbolik:

Die Öffnung in der Wandscheibe, durch die man zu den Urnenwänden gelangt symbolisiert ein großes Omega als Symbol für das Ende des Lebens, den Tod. Dieses muss man durchschreiten um dann auf das liegende Alpha zu kommen, den Anfang etwas Neuen; die Spitze des Alpha ist gegen Osten zur aufgehenden Sonne ausgerichtet. Der große kreisförmige Stein vor der Wand könnte von der Größe und der Form her die Wandöffnung schließen, er symbolisiert den weggeschobenen Fels vor dem Grab des Josef von Arimathäa.

Der Friedpark wird durch einige Großbaumpflanzungen schrittweise angegangen; auch der Wegebau wird sukzessive umgesetzt.

Die Planung wird in der Sitzung vorgestellt.

Anlage: Skizze, Lageplan

Haushaltsrechtliche Vermerke:

- | | | |
|----|--|---------------------------------|
| 1. | Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen | N.N.: € |
| 2. | Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein | 75.000,00 € bei HSt.: 7511.9500 |
| 3. | Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von | N.N. € werden gedeckt durch: |
| -- | Veranschlagung in den jeweiligen Haushaltsjahren | |

Vorschlag zum Beschluss:

Der Konzeption für die Urnenwandanlage wird zugestimmt. Die Planung soll realisiert werden. Die Mittel für die Umsetzung des Friedparks sind in den kommenden Haushaltsjahren einzustellen.
